

Inhalt

1. Mitglieder- und Spenden-Aktion „glp FLYER“
2. Sessionsberichte
3. Rückblick Delegiertenversammlung
4. Parolen für kommende Abstimmungen
5. Bericht aus den Kantonen
6. Verschiedenes (u.a. Image Broschüre und Termine 2009 / 2010)

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Schon wieder ist ein halbes Jahr um und wir dürfen eine weitere neue Kantonalsektion bei uns begrüßen: Die Grünliberalen des Kantons Freiburg. Die glp Freiburg ist nicht nur die zwölfte Kantonalpartei sondern die erste zweisprachige Sektion der Grünliberalen. Entsprechend ist ihre Homepage zweisprachig und man erreicht die Grünliberalen des Kantons Freiburg auch via [www.vertsliberaux.ch](http://www.vertsliberaux.ch).

Les Verts libéraux bzw. Le parti vert- libéral (pvl) ist denn auch der offizielle Name der Grünliberalen in der französischen Schweiz. Wir wünschen den Grünliberalen Freiburg viel Erfolg bei ihrem Start und beim weiteren Parteaufbau!

Wir können in diesem Newsletter noch weitere freudige Ankündigungen machen. So macht es uns beispielsweise die FLYER Biketec AG möglich, dass wir eine erste Mitgliederaktion vorstellen können, die gleichzeitig eine Spendenaktion für die Grünliberalen ist. Wer sich ein FLYER-Elektrovelo im glp-Design kauft, kann mit einigen Vergünstigungen rechnen und trägt mit 5% des Kaufpreises zum Wohl der Parteikasse bei!

Natürlich findet ihr auch in diesem Newsletter den Bericht aus den verschiedenen Kantonen sowie Parolen zu zwei wichtigen nationalen Geschäften: der IV-Revision und dem BVG-Umwandlungssatz.

Daneben schauen wir nochmal auf die Delegiertenversammlung vom April und auf die Sommersession zurück. Der Vorstand der glp Schweiz hat im Juni eine Strategie-Retraite abgehalten und ihr könnt ein paar Bilder davon anschauen.

Zudem findet ihr alle wichtigen glp-Termine 2009/2010 und einen Link zum Download unserer Image Broschüre. Wer die gedruckte Version der Broschüre bestellen möchte, kann dies via Kantonalsektion gratis machen.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und alles Gute!

Martin Bäumle  
Präsident

Jan Flückiger  
Generalsekretär

## 1. Mitglieder- und Spenden-Aktion „FLYER – Limited Edition“ im glp-Design

Martin Bäumle hat zusammen mit unserem glp-Mitglied und Geschäftsführer der FLYER Biketec AG Kurt Schär (glp BE) den „FLYER – Limited Edition“ im glp-Design entwickelt. Dank dieser Zusammenarbeit mit Biketec können wir unseren Mitgliedern folgendes, grossartige Angebot machen. Vom Angebot profitieren Mitglieder und die Grünliberale Partei gleichermassen: Die FLYER Biketec AG bietet den Mitgliedern der Grünliberalen eine limitierte Anzahl FLYER (Elektrovelo) im glp-Design an (siehe Bilder). Jede Modellreihe und jedes Modell kann bestellt werden. Diese Aktion ist nur gültig für registrierte glp-Mitglieder.

### Der Vorteil für glp-Mitglieder:

- Zu jedem neu bestellten glp-FLYER kann bei Bedarf ein Zusatzakku mit 50% Rabatt gekauft werden (Wert 495 Fr.). Doppelte Reichweite zum halben Preis! Mit der glp kommt man definitiv weiter!
- Die glp-Sonderfarbe und Beschriftung wird nicht verrechnet (Fr. 350)
- Die Biketec speist 3 Jahre lang für jeden glp-FLYER Solarstrom für jährlich 5'000km FLYER Fahrt ins Netz ein.
- Gesunde, lustvolle und ökologische Mobilität



### Der Vorteil für die glp:

- 5% des Kaufpreises des glp-FLYERs werden von Biketec in die nationale Parteikasse gespendet.
- Die glp-Flyer zeigen sichtbare Präsenz der Partei im öffentlichen Raum.

### Abwicklung:

Der FLYER kann beim regionalen FLYER Händler ([www.flyer.ch](http://www.flyer.ch)) oder direkt in der neuen FLYER Fabrik in Huttwil mit dem Hinweis „glp“ bestellt werden. Kontakt für Rückfragen und Terminvereinbarungen: [k.schaer@flyer.ch](mailto:k.schaer@flyer.ch) (bitte nur per E-Mail).

Die Auslieferung und Verrechnung erfolgt immer über den lokalen FLYER Händler, damit Service und Unterhalt optimal sichergestellt werden können.



FLYER im glp-Design



Martin Bäumle und Kurt Schär mit glp-FLYER



Martin Bäumle fährt bereits einen glp-FLYER



## 2. Sessionsberichte

Die Sommersession im Nationalrat zeichnete sich durch eine breite Palette von Geschäften aus, welche Freihandelsabkommen, die Gesundheitskosten, Umweltthemen sowie einige tierische Themen umfasste.

Der **Bericht aus dem Nationalrat** von Tiana Moser: [http://www.grunliberale.ch/doku/session/session2009-02\\_nr.pdf](http://www.grunliberale.ch/doku/session/session2009-02_nr.pdf)

Die 11. AHV Revision und die Aktienrechtsrevision waren die wichtigsten Themen im Ständerat.

Der **Bericht aus dem Ständerat** von Verena Diener: [http://www.grunliberale.ch/doku/session/session2009-02\\_sr.pdf](http://www.grunliberale.ch/doku/session/session2009-02_sr.pdf)

## 3. Rückblick Delegiertenversammlung

Am 25. April hat in Luzern die zweite Schweizerische Delegiertenversammlung der Grünliberalen stattgefunden. Wir möchten uns bei den Luzernern nochmal bedanken für die gute Organisation und das unterhaltsame Rahmenprogramm.

Die Resonanz in den Medien war leider eher klein. Deshalb möchten wir hier nochmal auf unsere **Resolution „Krise als Chance“** hinweisen, die wir an der Delegiertenversammlung verabschiedet haben. Sie enthält konkrete Vorschläge, wie die Weichen langfristig auf Nachhaltigkeit gestellt werden können. Statt milliardenschwere, kurzfristig gedachte Konjunkturprogramme zu lancieren, die primär veraltete Strukturen erhalten und einer Modernisierung im Weg stehen, wollen die Grünliberalen eine innovative, zukunftsgerichtete Volkswirtschaft, die Prioritäten setzt bei einer ökologisch verträglichen Energieproduktion und einer umweltgerechten Produktion von Gütern und Dienstleistungen. Ökologie und Wirtschaft sind kein Widerspruch. (Der ganze Resolutionstext: [http://www.grunliberale.ch/doku/Resolution\\_krise\\_als\\_chance.pdf](http://www.grunliberale.ch/doku/Resolution_krise_als_chance.pdf))

Ebenso verabschiedet wurde das **Positionspapier „Energiepolitik“**, das von Stefanie Huber im Namen der Energiegruppe vorgestellt wurde. Das Positionspapier beschreibt die Vision der Grünliberalen hin zu einer nachhaltigen Energiepolitik. (Link zum Positionspapier: <http://www.grunliberale.ch/doku/positionen/energie.pdf>)

Wer das Protokoll der Delegiertenversammlung möchte, kann dieses per Mail im Sekretariat bestellen ([schweiz@grunliberale.ch](mailto:schweiz@grunliberale.ch))

## 4. Parolen für die IV-Revision und den BVG-Umwandlungssatz

An der Vorstandssitzung vom 16. Mai hat der Vorstand der glp Schweiz folgende zwei Parolen gefasst:

**Ja zur Zusatzfinanzierung der IV** (Abstimmung am 27. September)

Begründung: Die Grünliberalen sind der Ansicht, dass es auch unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftslage notwendig ist, die Sanierung der IV jetzt anzugehen. So würde eine Verschiebung um bloss zwei Jahre die Schulden der IV um geschätzte 3 Mrd. Franken anwachsen lassen. Dies stellt eine erhöhte Gefährdung nicht nur der IV, sondern auch der AHV dar, was wir für unverantwortlich halten, angesichts der sozialen und wirtschaftlichen Wichtigkeit dieser beiden Sozialversicherungen. Die Grünliberalen sind sich bewusst, dass eine Finanzierung der IV über die Mehrwertsteuer nicht ideal ist. Allerdings werden mit dieser Massnahme Löcher gestopft, die bereits vorhanden sind, also es geht um Geld, das bereits ausgegeben wurde. Gleichzeitig ist es absolut notwendig, dass die IV bei ihrer bevorstehenden Revision auf gesunde Beine gestellt wird. Dort sind auch Einsparungen auf der Leistungsseite von Nöten. **Die Grünliberalen werden sich zudem vehement dafür einsetzen, dass die Erhöhung der Mehrwertsteuer auch tatsächlich nur befristet bleibt.** Unsere nationale Projektgruppe, die sich um den langfristigen Erhalt der Sozialwerke kümmert, wird sich weiter mit der 6. IV-Revision und auch mit Strategien zur langfristigen Sicherung der anderen Sozialwerke (AHV, Pensionskasse) auseinandersetzen.

Die Grünliberalen sind zudem mit Thomas Weibel als Co-Präsident im bürgerlich-liberalen Ja-Komitee dieser Abstimmung vertreten: siehe [www.rentensicherheit.ch](http://www.rentensicherheit.ch)



## Ja zur Senkung des BVG-Umwandlungssatzes (Abstimmung voraussichtlich im März 2010)

Begründung: Die Grünliberalen befürworten die Senkung des Umwandlungssatzes, weil ein zu hoher Umwandlungssatz die finanzielle Sicherheit der Pensionskassen gefährden würde. Bereits heute sind die erwarteten Renditen, die dem Umwandlungssatz zu Grunde liegen unrealistisch. Mit der zunehmenden durchschnittlichen Lebenserwartung wird dieses Problem immer akuter. Die Pensionskassen sind im Gegensatz zur AHV nicht umlagefinanziert sondern kapitalgedeckt. Das heisst es darf hier nicht auf Kosten von jüngeren Generationen umverteilt werden. Dies geschieht aber heute bereits: Laufende Renten werden durch Beitragszahler quersubventioniert. Damit das Funktionieren der Pensionskassen langfristig sichergestellt werden kann, braucht es diese Anpassung der vorgeschriebenen Mindestverzinsung an die Realität.

## 5. Bericht aus den Kantonen

### glp Aargau (<http://www.ag.grunliberale.ch>)

Die erste ordentliche Generalversammlung wurde am 6.6.09 durchgeführt. Der Vorstand wurde zum Teil neu besetzt und von den Mitgliedern gewählt. Seit Mai 2009 laufen die Vorbereitungen der Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen im Herbst 2009. Es gab Informationsanlässe zu aktuellen Themen (Hundegesetz, Baugesetz Kt. AG) und inhaltliche Arbeiten wurden vorangetrieben (Themen: Tiefenlager, 2000-Watt-Gesellschaft, Smart-Metering). Zudem hat die glp Aargau an zwei Vernehmlassungen teilgenommen (zur Strafprozessordnung und zum Ausbau Kantonsstrasse Bezirk Zofingen).

### glp Basel-Stadt (<http://www.bs.grunliberale.ch>)

Wer von aussen betrachtet das Gefühl hat, in Basel-Stadt sei für die Grünliberalen etwas Ruhe eingekehrt, täuscht sich. Grossrat und Parteipräsident David Wüest-Rudin hat vor kurzem eine Motion betreffend Umstellung der Energieproduktion und des Energieverbrauchs im Kanton auf erneuerbare Energien und Realisierung der 2000 Watt Gesellschaft eingereicht, in welcher klare Zielsetzungen gefordert wurden. Die Motion wurde im Grossen Rat jedoch wegen der fehlenden Stimmen der SP bachab geschickt, was in der Basler Zeitung zu heftigen Leserbrief-Reaktionen führte. Einige glp-Reaktionen sind unter [www.bs.grunliberale.ch](http://www.bs.grunliberale.ch) nachzulesen. Grossrat Aeneas Wanner wurde zudem vom Grossen Rat einstimmig, bei 13 Enthaltungen, in den Verwaltungsrat der Industriellen Werke Basel (IWB) gewählt. Wir gratulieren ihm ganz herzlich!

### glp Basel-Land (<http://www.bl.grunliberale.ch>)

Im Einwohnerrat in Liestal ist ein Mitglied von der FDP zur glp und damit zur Mitte-Fraktion (CVP-EVP-glp) gewechselt. Dies hat unsere Position wesentlich gestärkt. Die Mitte-Fraktion umfasst nun 6 der 40 Einwohnerräte. Da FDP/SVP und SP/GP in Liestal praktisch gleich gross sind, kann die glp bei sehr vielen Abstimmungen die entscheidende Rolle spielen.

### glp Bern (<http://www.be.grunliberale.ch>)

Die kantonalen Wahlen vom Frühling 2010 stehen bevor. Dort will die glp BE an die Erfolge in den Städten Bern, Biel und Langenthal anknüpfen. Sie will in möglichst jedem Wahlkreis mit einer eigenen Liste antreten. Da im Kanton Bern die Sitze nicht nach Pukelsheim verteilt werden, ist es für kleinere Parteien schwer, Sitze zu erhalten (Wahlkreise mit Sitzzahlen zwischen 12 und 25 Mandaten). Zudem laufen bereits die Vorbereitungen für die Delegiertenversammlung im Herbst an.

### glp Freiburg (<http://www.fr.grunliberale.ch> bzw. <http://www.vertsliberaux.ch>)

Endlich auch eine kantonale Partei der Grünliberalen in der Romandie! Mit Freiburg erhält die glp am 8. Mai nicht nur ein erstes volles Dutzend an kantonalen Vertretungen, sondern auch auf Anhieb eine Stimme im Freiburger Grossen Rat. Albert Studer, bisher Freie Liste Sense, tritt in die neu gegründete Partei über. Seine Fraktionskolleginnen des "Mitte-Links-Bündnis" reagierten auf den Wechsel mit Forderungen, die Albert Studer als nicht mit seiner Politik - grünliberaler Politik - vereinbar erachtete und ihn veranlassten, aus der Fraktion auszutreten.

### **glp Graubünden** (<http://www.gr.grunliberale.ch>)

Die glp Graubünden hat vor kurzem die fünfte Sektion gegründet. Sie strebt weitere Sektionsgründungen an. Am 9. Juli 2009 lancierte sie ihre erste kantonale Volksinitiative „Für eine nachhaltige Energiepolitik“, welche fordert, dass der Kanton Graubünden den Anteil der erneuerbaren Energien bis im Jahr 2025 verdoppelt.

Zudem laufen die Vorbereitungen der kommenden Regierungsrats- und Grossratswahlen, wo die glp GR sowohl bei den Regierungsrats- wie auch bei den Grossratswahlen antreten werden. Das Ziel ist es, Fraktionsstärke zu erreichen. Weiter stehen noch Gemeinderatswahlen oder Vorbereitung für solche in diesem oder nächstes Jahr auf der Agenda. Es gilt, die Partei im ganzen Kanton bekannt zu machen.

### **glp Luzern** (<http://www.lu.grunliberale.ch>)

Am 14. Juni 2009 fanden die Wahlen für den Grossen Stadtrat (Legislative) und den Stadtrat (Exekutive) für das auf den Anfang 2010 fusionierte Luzern-Littau statt. An diesen Wahlen hat auch die erst im Herbst 2008 gegründete glp Stadt Luzern teilgenommen. Von den 48 Sitzen im Grossen Stadtrat hat die glp Stadt Luzern gleich deren drei geholt. Die Freude bei den Grünliberalen war gross über diesen Erfolg, bedeutete dies doch nicht nur, dass die glp allgemein als Siegerin der Wahlen galt, sondern mit diesen drei Sitzen auch gleich Fraktionsstärke errang. Die gewählten Manuela Jost, Andras Özvegy und Désirée Stocker werden ihr Amt am 1. Januar 2010 antreten. Wir gratulieren herzlich!

### **glp Solothurn** (<http://www.so.grunliberale.ch>)

Im Mai wurde Simon Haller in den Gemeinderat der Stadt Olten gewählt. Zusammen mit den Initianten (CVP / SP / EVP / Grüne) gehörte die glp zudem, als Mitglied des Komitees, zu den Siegern der Volksabstimmung "Ergänzungsleistungen für Familien". Der Kanton Solothurn verfügt nun schweizweit über eines der modernsten, auf Leistung und Anreiz basierenden Unterstützungssysteme für die sogenannten „working poors“. Die Familie wird in diesem Gesetz endlich so definiert, wie es den heutigen gesellschaftlichen Realitäten entspricht.

An der Mitgliederversammlung vom 19.6. hat der Vorstand der glp SO den Willen bekundet, nach der Zeit der Improvisationen (seit der Parteigründung im letzten November) in den nächsten Monaten Strukturen zu schaffen, die die Basis für weitere Erfolge im Kanton Solothurn garantieren sollen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit und der Dialog mit den Mitgliedern soll intensiviert und verbessert werden.

### **glp St. Gallen** (<http://www.sg.grunliberale.ch>)

Die Grünliberalen Kanton St. Gallen hielten am 23. März ihre Jahresversammlung 2009 ab. Höhepunkt der Veranstaltung war ein Referat von Professor Franz Jaeger mit anschliessender Diskussion über die Finanz- und Wirtschaftskrise. Darin betonte Prof. Jaeger die Notwendigkeit, mit geeigneten Anreizen den ökologischen Umbau der Wirtschaft voranzutreiben. Im Juni 2009 führte der Vorstand eine Online-Umfrage zum Thema "freie Schulwahl" durch, an welcher ein Drittel aller Mitglieder teilnahmen. Eine deutliche Mehrheit sprach sich dabei für eine freie Wahl innerhalb der öffentlichen Schulen aus. Ob die freie Schulwahl auch Privatschulen einbeziehen sollte, ist hingegen umstritten.

### **glp Thurgau** (<http://www.tg.grunliberale.ch>)

Die Bezirksparteien arbeiteten an der Steigerung des Bekanntheitsgrads und weiteren Verankerung der glp im politischen System durch Veranstaltung von bzw. Teilnahme an regionalen Anlässen. Besonders aktiv waren die Bezirke Arbon und Münchwilen, welche Themenanlässe mit Schwerpunkten Energie, Umwelttechnik sowie Biolandwirtschaft erfolgreich durchführten. Im Bezirk Frauenfeld wurde ein Stamm eingerichtet, der sich regelmässig trifft. Es soll zur baldigen Gründung einer zusätzlichen Bezirkssektion führen.

### glp Zug (<http://www.zg.grunliberale.ch>)

Melchior Limacher hat wegen starker Belastung im Studium, sein Amt als Präsident zur Verfügung gestellt. Unter seinem engagierten Präsidium hat sich die glp im Kanton Zug mit Sektionen in Cham und Zug bereits gut etabliert. Ein Zweiergespann mit Michèle Kottelat (Politikerin) und Franz Stadler (Kleinunternehmer) soll im Co-Präsidium die Grünliberale Partei erfolgreich in die Kantonsratswahlen 2010 führen.

Die MV hat sich einstimmig Nein zur Tangente Zug-Baar ausgesprochen. Die glp wird sich entsprechend im Abstimmungskampf engagieren.

Mit grossem Echo in der lokalen Tagespresse hat die junge Stadtzuger glp dem Grossen Gemeinderat ihr Projekt „Stadtplatz“ übergeben. Detaillierte Informationen findet man auf der Website ([www.stadtzug.grunliberale.ch](http://www.stadtzug.grunliberale.ch)).

Die Gemeinde Cham, mittlerweile vom Dorf zur Stadt mutiert, kennt noch kein Gemeindeparlament sondern hat immer noch eine Gemeindeversammlung. Die glp Cham findet diese Institution unzeitgemäss und wenig demokratisch und verlangt deshalb die Einführung eines Einwohnerrates. Das grosse Echo in der Gemeinde hat den Vorstand nun veranlasst das Thema Einwohnerrat weiter zu verfolgen und mittels Interpellation an den Gemeinderat zu gelangen ([www.cham.grunliberale.ch](http://www.cham.grunliberale.ch)).

### glp Zürich (<http://www.zh.grunliberale.ch>)

Die Grünliberalen nutzen im Kanton Zürich in einer Pionierrolle das neue Instrument des konstruktiven Referendums und fordern eine nachhaltige Steuerstrategie zur Verbesserung des Kantons Zürich im nationalen und internationalen Steuerwettbewerb. Statt einfach Steuern für höchste Einkommen massiv zu senken, sollen die Ausfälle a) massvoller ausfallen und b) im Sinne einer Ökologisierung des Steuersystems kompensiert werden. Dies erreichen wir durch eine verursachergerechte Finanzierung der Gemeindestrassen. Dieser konstruktive Vorschlag überzeugte auch auf der Strasse, so dass statt der erforderlichen 3000 Unterschriften noch vor Fristablauf knapp 4500 Unterschriften gesammelt werden konnten. Dank enormem Einsatz in den Bezirks- und Ortssektionen wurde dieser Sammelerfolg möglich.

Auch mit unserer VI "2000 Watt Gesellschaft für den Klimaschutz" stehen wir in Zürich kurz vor einem grossen Erfolg. In erster Lesung im Kantonsrat zeichnet sich eine breite Mehrheit für einen guten Gegenvorschlag ab.

Gut aufgestellt mit tatkräftigen Ortssektionen starten die Grünliberalen Kanton Zürich auch in die Gemeindewahlen im Frühling 2010. Im Juni folgten die ersten Exekutivkandidaturen in den drei grössten Städten im Kanton: In der Stadt Zürich steigt Denise Wahlen ins Rennen um einen Stadtratssitz und in Winterthur Michael Zeugin. Mit Benno Scherrer Moser treten die Grünliberalen in Uster für den Stadtrat an. Ebenso klar ist, dass in der viertgrössten Stadt, Martin Bäumele seinen Sitz im Dübendorfer Stadtrat verteidigen will. Bis Ende Jahr ist mit der Zusammenstellung der Wahllisten für diverse Parlamentswahlen, sowie mit weiteren Exekutivkandidaturen ist zu rechnen.

## 6. Verschiedenes

### Image Broschüre „Die Grünliberale Partei stellt sich vor“

Die 4-seitige Image Broschüre dient dem Zweck, Interessierten zu erklären, wer die Grünliberalen sind und wofür wir einstehen. Diese Broschüre kann an Versammlungen, an Standaktionen, aber auch unter Freunden, Bekannten und ArbeitskollegInnen verteilt werden.

Unter diesem Link könnt ihr die Broschüre anschauen: [http://www.grunliberale.ch/doku/Die\\_glp\\_stellt\\_sich\\_vor.pdf](http://www.grunliberale.ch/doku/Die_glp_stellt_sich_vor.pdf)

Sie kann gratis bestellt werden bei eurer Kantonalpartei oder direkt beim nationalen Sekretariat ([schweiz@grunliberale.ch](mailto:schweiz@grunliberale.ch)).

## Termine 2009 / 2010

Delegiertenversammlungen 2009/10:

- 24. Oktober 2009 in Bern
- 20. Februar 2010 (voraussichtlich in Winterthur)
- 29. Mai 2010 (voraussichtlich im Kanton Graubünden)
- 21. August 2010 (DV nur falls nötig)
- 6. November 2010

Nationale Vorstandssitzungen 2009:

- 29. August
- 14. November
- Winter-Retraite: 7. oder 28. November

## Sommer-Retraite des Vorstandes

Am 28. Juni haben sich der Vorstand der glp Schweiz und Teile der Fraktion im Lago Lodge am Bielersee getroffen, um über die Zukunft der Grünliberalen Schweiz zu diskutieren. Auch fürs gegenseitigen bessere Kennenlernen und für den Zusammenhalt der Gruppe war das Treffen ein voller Erfolg. Hier ein paar Stimmungsbilder:



(Bilder: Gerhard Schafroth)